

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom  
25.01.2010

---

Einladung: Schreiben vom 15.01.2010  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Herbert Georgi

#### **Beigeordnete/r**

Hans-Joachim Bergmann  
Dr. Rüdiger Finger  
Joachim Titz

#### **stellvertretende Ausschussmitglieder**

Reinhold Langen  
Jürgen Walbröl

Vertretung für Herrn Rudolf Ninow  
Vertretung für Herrn Heinz-Peter Hammer

#### **Ausschussmitglieder**

Rainer Doemen  
Walter Köbbing  
Ute Kreienmeier  
Otto Lembke  
Rolf Plewa  
Amélie Reinke  
Beate Schleitzer  
Michael Uhrmacher  
Christine Wießmann

#### **stellvertretender Ortsvorsteher**

Detlev Maaß

(nur öffentliche Sitzung)

#### **Verwaltung**

Eva Fuhrmann  
Adalbert Krämer

(bis P. 4 nö)

**Schritfführer/in**

Martina Frömbgen

**Gäste**

Antonio Lopez

Dr. Jörg Roßberg

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:**Ausschussmitglieder**

Heinz-Peter Hammer

Karin Keelan

Rudolf Ninow

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung vom 24.11.2009
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 30.11.2009
- 3 Aufhebung von Haushaltssperrvermerken
- 3.1 Aufhebung Haushaltssperrvermerk bei Produktnummer 57500.564200 für die jährlichen Beiträge an den Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz und den Romantischen Rhein e.V.  
0110/2010
- 3.2 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände; Aufhebung des Sperrvermerks  
0104/2010
- 4 Mitteilungen und Anfragen

## 7. ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### **Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift über die 5. öffentliche Sitzung vom 24.11.2009 –**

---

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 2 – Genehmigung der Niederschrift über die 6. öffentliche Sitzung vom 30.11.2009 –**

---

einstimmig beschlossen

### **Zu Punkt 3 – Aufhebung von Haushaltssperrvermerken –**

---

#### **Zu Punkt 3.1 – Aufhebung Haushaltssperrvermerk bei Produktnummer 57500.564200 für die jährlichen Beiträge an den Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz und den Romantischen Rhein e.V. Vorlage: 0110/2010 –**

---

#### Protokoll:

Nach dem Sachvortrag des Vorsitzenden, der ergänzend zur Beschlussvorlage erklärt, dass Verkehrsamtsleiter Tillmann in der nächsten Sitzung zur Mitgliedschaft im Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz Stellung nehmen wird und hinsichtlich der Mitgliedschaft in der TSG der Geschäftsführer eingeladen werden soll, um Bericht zu erstatten, entwickelt sich zunächst eine Diskussion, ob der Haupt- und Finanzausschuss überhaupt die vom Stadtrat beschlossenen Sperrvermerke aufheben kann. Ein entsprechender förmlicher Beschluss sei in der Ratssitzung am 07.12.2009 nicht gefasst worden.

Der Vorsitzende erklärt, er werde dies prüfen (Anmerkung: Es liegt kein analoger Beschluss vor), und je nach Ergebnis sollen die heutigen Beschlüsse als abschließende Entscheidung oder aber als Empfehlung an den Stadtrat ausgelegt werden. Unabhängig davon sei er der Meinung, dass es allgemeiner Konsens war, dass die Fachausschüsse abschließend über die Aufhebung der verschiedenen Sperrvermerke entscheiden können und der Haupt- und Finanzausschuss hier als Fachausschuss seines Erachtens kompetent sei.

Von einigen Ausschussmitgliedern wird angemerkt, dass es ohnehin in den Fällen, in denen vertragliche Bindungen bestehen, keinen Entscheidungsspielraum gibt.

Ausschussmitglied Kreienmeier bittet die Verwaltung, rechtlich zu prüfen, ob der Stadtrat oder der Fachausschuss für die Beschlussfassung zuständig ist, um nicht gegen Bestimmungen der Gemeindeordnung zu verstoßen.

Ausschussmitglied Langen plädiert für eine Vorberatung im Ausschuss und eine abschließende Entscheidung im Stadtrat. Er möchte auch geklärt wissen, welche Leistungen von der TSG erbracht werden und welche Vorteile die Stadt durch die Mitgliedschaft hat, um abwägen zu können, welche Fakten für und gegen eine Mitgliedschaft sprechen.

Der Vorsitzende wiederholt sein Angebot, dass Herr Tillmann in der nächsten Ausschusssitzung Rede und Antwort zur Mitgliedschaft im Tourismus- und Heilbäderverband steht und der Geschäftsführer der TSG zur Sitzung eingeladen wird. Er bittet abschließend darum, die 1. Rate der Beitragsrechnung für den Romantischen Rhein e.V. in Höhe von 2.000,00 € begleichen zu dürfen. Die Zahlung des Beitrags an den Tourismus- und Heilbäderverband in Höhe von 481,00 € könne man seinetwegen noch hinausschieben, bis Herr Tillmann zu der Sache Stellung genommen habe.

Nach eingehender Beratung ergehen nachstehende

Beschlüsse:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss ermächtigt die Verwaltung bei 2 Stimmenthaltungen einstimmig, den Mitgliedsbeitrag in Höhe von 481,04 € an den Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz auszuführen. Herr Tillmann soll in der nächsten Sitzung Stellung zur Mitgliedschaft nehmen.
2. Gegen 1 Nein-Stimme und 3 Stimmenthaltungen wird die Verwaltung mehrheitlich beauftragt, die 1. Rate in Höhe von 2.000,00 € an den Romantischen Rhein e.V. auszuführen. In der nächsten Sitzung soll Herr Tillmann auch zu dieser Mitgliedschaft Stellung beziehen, wobei ausdrücklich gewünscht wird, dass dem Ausschuss vorab eine aussagekräftige Beschlussvorlage vorgelegt und nicht nur ein Sachvortrag in der Sitzung gehalten wird.

mehrfach beschlossen

**Zu Punkt 3.2 – Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände; Aufhebung des Sperrvermerks  
Vorlage: 0104/2010 –**

---

Protokoll:

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Beschlussvorlage, begründet die einzelnen Mitgliedschaften und bittet um Freigabe der Haushaltsmittel, um die vorliegenden Mitgliedsbeitragsrechnungen begleichen zu können.

Es ergehen im einzelnen folgende

Beschlüsse:

**Zu Ziff. 1 (Gemeinde- und Städtebund):**

Ausschussmitglied Langen spricht sich gegen eine weitere Mitgliedschaft aus, da es in der Vergangenheit Fälle von schwerwiegenden Falschinformationen des Gemeinde- und Städtebundes gab. Die Summe des zu zahlenden Beitrags sollte im Bedarfsfall besser für die Einschaltung von Fachleuten verwandt werden.

Auf Anfrage teilt Herr Krämer mit, dass der Verband etwa 300 bis 400 Seminare jährlich anbietet, die von den Bediensteten gut angenommen werden.

Gegen 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschließt der Haupt- und Finanzausschuss mehrheitlich, die Mitgliedschaft beizubehalten.

Ausschussmitglied Kreienmeier hat an der Beratung und Beschlussfassung wegen Sonderinteresse gemäß § 22 GemO nicht teilgenommen.

**Zu Ziff. 2 (Kommunaler Arbeitgeberverband Rheinland-Pfalz e.V. - KAV):**

Herr Krämer teilt auf Anfrage mit, dass der KAV die Tarifverhandlungen im Sinne der Kommune führt, bei Einstellungen und Kündigungen berät und für die Stadt Remagen vor einigen Jahren die Stellenbewertungen durchgeführt hat.

Bei 3 Stimmenthaltungen wird einstimmig beschlossen, die Mitgliedschaft im KAV aufrecht zu erhalten.

**Zu Ziff. 3 (Bund deutscher Schiedsmänner – BDS):**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei 3 Stimmenthaltungen einstimmig, die Mitgliedschaft beizubehalten.

**Zu Ziff. 4 (Landesverband der Standesbeamten):**

Der Ausschuss beschließt bei 3 Stimmenthaltungen einstimmig, Mitglied in diesem Verband zu bleiben.

**Zu Ziff. 5 (Fachverband der Kassenverwalter):**

Auch in diesem Verband soll die Mitgliedschaft beibehalten werden, wie der Ausschuss bei 3 Stimmenthaltungen einstimmig beschließt.

Wie der Vorsitzende ergänzend mitteilt, ist am Tage der Sitzung noch die Mitgliedsbeitragsrechnung der Hochwassernotgemeinschaft eingegangen. Der Beitrag beläuft sich auf rd. 407,00 € und errechnet sich aus der Anzahl der Einwohner x 0,025 €. Im September 1990 haben sich die Gemeinden, Städte und Bürgerinitiativen zur Hochwassernotgemeinschaft Mittelrhein zusammengeschlossen. Remagen ist seit der

Gründung Mitglied in der HNG. Nach den Hochwassern 1993 und 1995 haben sich auch Gemeinden und Städte am Niederrhein angeschlossen. So entstand die jetzige Hochwassernotgemeinschaft Rhein e.V. Die HNG versteht sich als Solidargemeinschaft und vertritt die Interessen der Rheinanlieger. Hauptziel ist der Hochwasserschutz. Ein Austritt aus dem Verein wäre insbesondere für die Ortsteile Kripp und Oberwinter sehr nachteilig.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt bei 1 Stimmenthaltung einstimmig, die Mitgliedschaft beizubehalten.

mehrfach beschlossen

#### **Zu Punkt 4 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

##### Protokoll:

##### a) Mitteilungen

Die Verwaltung hat ein Schreiben vom Vorsitzenden der AWO, Herrn Lorenz Denn, erhalten. Er bedankt sich in diesem Brief für die Zuschussgewährung der Stadt zur Unterbringung der AWO und bittet, diesen Dank auch den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zu übermitteln. Ferner wird ausdrücklich bestätigt, dass die Modalitäten des Zuschusses anerkannt und die geforderten Nachweise vorgelegt werden, sobald die erste Abrechnung durch die Hausverwaltung erstellt ist. Ab dem 12.01.2010 wird die „Fundgrube“ wieder regelmäßig geöffnet sein. Herr Krämer teilt ergänzend mit, dass die Kleiderkammer gut angenommen wird.

##### b) Anfragen

Ausschussmitglied Wießmann bittet um Auskunft, wie viel Kosten der Stadt Remagen im Rechtsstreit Langen bisher entstanden sind. Der Vorsitzende entgegnet, dass er dazu nur in der nichtöffentlichen Sitzung eine Aussage treffen könne.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:50 Uhr.

Remagen, den 09.03.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi  
Bürgermeister

Martina Frömbgen